Bezugspreis vierteljährlich: in Münster zweimal täglich frei ins Haus gebracht 1 Mark 25 Pfg., — auswärts von der Post abgeholt 1 Mark 50 Pfg., durch den Briefträger gebracht überall, wo nur einmal im Tage Briefbestellung stattfindet, 1 Mk. 92 Pfg., in Orten mit zwei- und mehrmaliger Bestellung 2 Mk. 22 Pfg.

Drahtadresse: Volkszeitung Münsterwestf.
Fernspr.: Redaktion (Klosterstr. 31/32) Nr. 264 u. 23.
Fernspr.: Geschäftsstelle (Michaelisplatz 9) Nr. 78.

Münsterischer Anzeiger

Zwei Ausgaben täglich. **und Münsterische Volkszeitung.** 33617 Abonnenten.

Anzeigen: Der Raum für die Anzeigenzeile, 39 mm breit, 2,4 mm hoch, 25 Pfg.; bei Anzeigen aus dem Reg.-Bez. Münster 20 Pfg., aus der Stadt Münster 15 Pfg. (für Aktiengesellschaften usw., Vereine und Behörden 25 Pfg.). — **Reklamen:** Der Raum für die Reklamenzeile, 87 mm breit, 2,4 mm hoch, 1 Mk. — Für die Erfüllung von Platzvorschriften wird Gewähr nicht übernommen. Etwaiger Rabatt gilt als Kassenrabatt und kann verweigert werden, wenn Zahlung nicht binnen vier Wochen nach Erhalt der Rechnung erfolgt. — Gebühr für Beilagen nach Gewicht.

Erste Ausgabe. Montag, 6. November 1911. **60. Jahrgang. Nr. 778.**

Zum Marokkoabkommen.


Zeichenerklärung:
Von Frankreich abgetretenes Gebiet
Von Deutschland
Eisenbahnen
Telegraphen
KAMERUN
Tschadsee
Lamy
Fort Archambault
Fort Crampel
Yola
Banyo
Tibati
Ngaundere
Garua
Rei Bouba
Kousseri
Lagone
Logone
Schari
Tubori
Dikoa
Mora
Bongor
Mao
Moito
Lai
Bahr Sara
Bahr Kotto
Bahr Aouk
Bahr Erguig
Bahr Kadei
Bahr Sangha
Bahr Ubangi
Bahr Uele
Bahr Itimbiri
Bahr Lulonga
Bahr Mongala
Bahr Ruki
Bahr Tschuapa
Bahr Lomami
Bahr Lualaba
Bahr Kassai
Bahr Kwango
Bahr Kuilu
Bahr Niari
Bahr Alima
Bahr Likuala
Bahr Ikelemba
Bahr Tschuapa
Bahr Tschuapo
Bahr Lopori
Bahr Maringa
Bahr Aruwimi
Bahr Ituri
Bahr Semliki
Bahr Albert-See
Bahr Albert Nyanza
Bahr Edward-See
Bahr Kivu-See
Bahr Tanganjika-See
Bahr Mweru-See
Bahr Bangweolo-See
Bahr Nyassa
Bahr Rukwa-See
Bahr Kissale
Bahr Mohasi
Bahr Luapula
Bahr Kafue
Bahr Zambesi
Bahr Schire
Bahr Schire-Hochland
Bahr Schire-Tiefland
Bahr Schire-Mündung
Bahr Schire-Delta
Bahr Schire-Ästuar
Bahr Schire-Küste
Bahr Schire-Insel
Bahr Schire-Halbinsel
Bahr Schire-Golf
Bahr Schire-Bucht
Bahr Schire-Hafen
Bahr Schire-Stadt
Bahr Schire-Dorf
Bahr Schire-Berg
Bahr Schire-Tal
Bahr Schire-Ebene
Bahr Schire-Hochebene
Bahr Schire-Plateau
Bahr Schire-Gebirge
Bahr Schire-Wald
Bahr Schire-Fluß
Bahr Schire-Quelle
Bahr Schire-Mündung

den im Oktober untergebrachten und infolge der Trockenheit vielfach mangelhaft aufgegangenen Saaten kam die Witterung der letzten Woche sehr zustatten, doch ist für eine kräftige Entwicklung, namentlich in Mitteldeutschland, noch mehr Feuchtigkeit erwünscht. Bezüglich der in der Hauptsache beendeten Hackfruchternte bestätigen die Berichterstatter ihre früheren Angaben. Häufig wird die Beobachtung gemacht, daß sich die Kartoffeln schlecht halten, namentlich soweit sie Mitte Oktober durch Frost gelitten haben. Der junge Klee ist meist umgepflügt worden; soweit er stehen geblieben ist, zeigt er mangelhaften Bestand, und man glaubt, daß sich im Frühjahr noch größere Umackerungen als nötig erweisen werden.

Aus dem Reichstage.

th. **Die Marokkointerpellationen** werden, wie bestimmt verlautet, im Reichstage am nächsten Mittwoch zur Verhandlung kommen. Der Reichskanzler wird zu Beginn der Sitzung sofort das Wort ergreifen, um die Interpellationen zu beantworten. Erst nach dem Reichskanzler werden die einzelnen Parteien, die die Interpellationen gestellt haben, es sind die bekannten fünf großen Fraktionen des Reichstags, Stellung zur Marokkofrage nehmen. Es wird diesmal von dem Brauche, erst die Begründer der Interpellationen sprechen zu lassen, Abstand genommen werden, weil durch die Begründung der Interpellationen allein eine ganze Sitzung in Anspruch genommen werden würde. Der Reichskanzler legt Wert darauf, sofort dem Lande gegenüber Rechenschaft über Maßnahmen der Regierung abzulegen, zumal in der französischen Kammer die Marokkofrage voraussichtlich am gleichen Tage zur Debatte gestellt werden wird. Für die Beratung der Marokkointerpellationen sind drei Tage in Aussicht genommen. Über die tripolitanische Frage und die chinesischen Unruhen, die in den Interpellationen ebenfalls berührt werden, wird der Reichskanzler nur eine kurze Auskunft geben, da beide Angelegenheiten die Interessen fremder Staaten berühren und deutsche Interessen vorläufig nicht gefährdet erscheinen.

Aus dem Landtage.

th. **Die neuen preußischen Steuergesetze**, die den preußischen Landtag in der nächsten Session beschäftigen werden, werden voraussichtlich erst am 1. April 1913 in Kraft treten. Die Steuerveranlagung für das Jahr 1912 wird sich demnach noch nach dem alten Steuerschema vollziehen, da angezogen werden muß, daß die Steuervorlagen im Landtage erst nach dem 1. April 1912 zur Verabschiedung gelangen und die Steuerveranlagung im Steuerjahre 1912 eine Abänderung nicht erfahren darf.

Reichstagswahl-Vorbereitungen.

Warburg, 5. Nov. Das Zentrumswahlkomitee für den Wahlkreis Warburg-Höxter stellte als Kandidaten für die Reichstagswahl Freiherrn von Kerkerinck-Borg auf. Zu dieser Kandidatur, die uns als eine ausgezeichnete Lösung der in dem Wahlkreise vorhandenen Schwierigkeiten erscheinen will, können wir dem Wahlkomitee und dem Kreise nur gratulieren. v. Kerkerinck-Borg ist in den letzten Jahren durch zahlreiche politische Reden hervorgetreten, in denen seine klare und bestimmte Auffassung sowie seine ruhige und sachliche Art, politische Vorgänge und Verhältnisse zu beurteilen, angenehm berührte. Positive Arbeit hat er dann in weiterem Umfange in den landwirtschaftlichen Organisationen geleistet, in denen sein Name den allerbesten Klang hat. Dazu kommt bei ihm ein außerordentlich feines Verständnis für die kulturellen Erfordernisse unserer Zeit, und so sehen wir in Freiherrn von Kerkerinck-Borg eine Reihe von Eigenschaften vereinigt, die seine Wahl als besonders glücklich bezeichnen lassen.

Der türkisch-italienische Krieg.

Tripolis, 5. Nov. Gestern erfolgte ein kleiner Anariff auf die östliche italienische Front in dem Abschnitt zwischen Scharaschat und dem kleinen Fort Mesri. An diesem Anariff, dem einige Kanonenschüsse vorausgegangen waren, nahmen ungefähr zweihundert Araber und — zum erstenmal in ihren Khakiuniformen gut sichtbar — einige Abteilungen türkischer Regulären teil. Der Anariff, der sich gegen eine Stellung der Bersaglieri und Grenadiere richtete, wurde nicht mit Nachdruck durchgeführt und von zwei Kompagnien des 63. Infanterie-Regiments zurückgewiesen. Der Feind hatte schwere Verluste, das 63. Infanterie-Regiment einen Toten.

Die Annahme scheint berechtigt, daß die in den letzten Tagen mit Artillerie und mit kleinen Gruppen Bewaffneter unternommenen Demonstrationen den Zweck hatten, die Auflösung der arabisch-türkischen Streitkräfte zu markieren, die in der Umgebung von Tripolis zusammengezogen waren. Diese Auflösung ist zurückzuführen auf die wiederholten Mißerfolge vor den italienischen Verschanzungen, ebenso auf die Choleraepidemie, die unter den schlecht genährten und gegen die Ausbreitung der Krankheit ungeschützten Leuten wütet. Dieselben Ursachen verhindern, daß andere arabische Streitkräfte aus dem Innern herbeikommen, um diejenigen zu ersetzen, die die wenigen Türken verstärkt hatten, und die jetzt fehlen. Nach sicheren Nachrichten von der ägyptischen Grenze sind die Hilfstruppen sehr gering, die diese Grenze überschritten haben, um die Bildung von Streitkräften, die nach den angeblich türkischen Plänen sich um Tobruk, Derna und Benghasi zusammenziehen sollen, zu unterstützen. Das Komitee soll auch nicht die Mittel haben, um für die gewünschten Lebensmittel zu sorgen, da die eingelaufenen Summen nicht denjenigen entsprechen, die bei den freiwilligen Subskriptionen gezeichnet worden sind. Die ägyptischen Freiwilligen reduzieren sich auf wenige junge Burschen, die der Schule entflohen und nach der Grenze gewandert, aber bisher noch nicht angekommen sein sollen. Auf jeden Fall hat weder ein Beduine noch eine Karawane die Grenze überschritten, die jetzt strenger als je überwacht wird. Dieser Zustand an der ägyptischen Grenze wird bestätigt durch die Lage bei Tobruk. Derna und Benghasi, welche durch die Italiener stark besetzt sind; dort bemerkt man keine Truppen arabischer oder türkischer Streitkräfte. Auch die Haltung der Senussi ist bemerkenswert. Sie beobachten eine abwartende Haltung, die, wenn sie auch nicht offen wohlwollend, doch jedenfalls auch nicht feindlich ist. Auch von der tunesischen Grenze liegen Nachrichten vor, über die, wie behauptet wurde, Waffen und Vorräte für den Feind ainaen. Vorgestern und gestern bombardierte die „Liauria" Suara und zerstörte vollständig die Befestigungen, ohne auf Widerstand zu stoßen. Außerdem überwachte die „Liauria" in den letzten Tagen sorgfältig die Küste bis zu den Grenzen, konnte aber auf der sehr gut sichtbaren Karawanenstraße nichts von Bedeutung wahrnehmen. Aus Tunis stammende Meldungen versichern, daß die französischen Behörden die Grenze sorgsam überwachen. Übrigens sind die Schwierigkeiten einer sorgsamen Verpflegung der arabisch-türkischen Truppen auf diesem Wege fast unüberwindlich. Aus allen diesen Gründen herrscht der Eindruck vor, daß ein neuer Anariff auf Tripolis kaum die Heftigkeit desjenigen erreichen dürfte, der am 26. Oktober mit so großem Erfolge von unseren damals noch verhältnismäßig nicht so zahlreichen Streitkräften zurückgewiesen wurde. Die italienischen Truppen in der Umgebung von Tripolis sind jetzt so — ihre Zahl hat sich seit dem 26. Oktober fast verdoppelt — und so gut verschanzt, daß die Okkupation jetzt unbedingt gesichert erscheint. Diesem Eindruck können sich selbst die Eingeborenen nicht entziehen, wie man in der Änderung ihrer Haltung den Italienern gegenüber sieht. Die moralische Haltung der Truppen ist ausgezeichnet, zumal als ein Anariff weniger wahrscheinlich ist. Man erwartet bereits den Vormarsch gegen den Feind, der so geschwächt ist, daß man kaum noch einen wirksamen Widerstand zu befürchten hat.

Rom, 5. Nov. Die „Agenaia Stefani" meldet: Der König hat heute früh nachstehende Verfügung unterzeichnet: Auf Vorschlag des Ministerpräsidenten und des Ministers der auswärtigen Angelegenheiten verfügen wir: Tripolis und Cyrenaika werden unter die volle und ganze Oberhoheit des Königreichs Italien gestellt. Die endgültigen Bestimmungen für die Verwaltung der genannten Gebiete werden durch Gesetz festgelegt werden. Bis zur Verabschiedung dieses Gesetzes wird durch königliche Erlasse regiert werden. Vorstehende Verfügung wird dem Parlament unterbreitet werden, um Gesetz zu werden.

Rom, 5. Nov. Der Minister des Auswärtigen hat folgende Depesche an die italienischen Botschafter im Auslande gerichtet: Die Besitznahme der wichtigsten Städte von Tripolis und Cyrenaika, die andauernden Erfolge unserer Waffen, die überwältigenden Streitkräfte, die wir dort versammelt haben und die anderen, die wir uns noch anschicken, hinzusenden, haben jeden weiteren Widerstand der Türkei unwirksam gemacht. Um andererseits unnützem Blutvergießen ein Ende zu machen, ist es dringend notwendig, jede gefährliche Unsicherheit in der Stimmung der dortigen Bevölkerung zu zerstreuen. Daher sind durch ein Königliches Dekret Tripolis und Cyrenaika endgültig und unwiderruflich unter die volle und ganze Oberhoheit des Königreichs Italien gestellt worden. Jede andere, weniger radikale Lösung, die dem Sultan auch nur den Schatten einer nominellen Oberhoheit über die gen. Provinzen gelassen hätte, hätte eine dauernde Ursache für künftige Zusammenstöße zwischen Italien und der Türkei gebildet, welche später verhängnisvollerweise selbst gegen den Willen der Regierenden in einem für den europäischen Frieden noch gefährlicheren Augenblick hätte ausbrechen können. Die von uns gewählte Lösung ist die einzige, welche endgültig die Interessen Italiens und Europas und selbst der Türkei schützt. Ein auf dieser Grundlage unterzeichneter Frieden wird jede tiefe Ursache einer Meinungsverschiedenheit zwischen Italien und der Türkei beseitigen, und wir werden leichter in der Lage sein, unsere ganze Politik von dem großen Interesse geleitet sein zu lassen, das wir an der Aufrechterhaltung des territorialen Status quo auf der Balkanhalbinsel haben, für deren Konsolidierung das Ottomanische Reich eine wesentliche Bedingung ist. Wir wünschen daher lebhaft, sofern das Verhalten der Türkei uns dies nicht unmöglich macht, daß die Friedensbedingungen so weit als möglich mit ihren legitimen Interessen und ihrem Prestige in Einklang stehen. Tripolis und Cyrenaika haben aufgehört, einen Teil des Ottomanischen Reichs zu bilden, aber wir sind heute geneigt, mit weitherziger Versöhnlichkeit die Mittel zu prüfen, um auf die für die Türkei zweckmäßigste und ehrenvollste Weise die Folgen von unwiderruflich vollzogenen Tatsachen zu regeln. Sicherlich würde es uns nicht möglich sein, diese versöhnlichen Absichten aufrecht zu erhalten, wenn die Türkei hartnäckig den Krieg unnützerweise in die Länge ziehen würde. Wir haben jedoch das Vertrauen, daß die einträchtliche Arbeit der Großmächte die Türkei dazu führen wird, ohne Verzug jene vernünftigen und entscheidenden Beschlüsse zu fassen, welche ihren wahren Interessen und denen der ganzen zivilisierten Welt entsprechen. Auf jeden Fall wird Italien an diesen Ergebnissen mitarbeiten, Italien, das ebenso geneigt ist zu billigen Friedensbedingungen als entschlossen zu den wirksamsten Mitteln, um diesen Frieden so bald als möglich aufzunötigen.

Wollen Sie eine Abschrift dieser Depesche dem Minister des Äußern zurücklassen.

gez. di San Giuliano.

Konstantinopel, 6. Nov. **(Drahtb.)** Die Pforte veröffentlicht den Text der bereits angekündigten Protestnote gegen die Grausamkeiten der Italiener. Die Note ist an alle Regierungen gerichtet, die an der Haager Konferenz vom Jahre 1907 beteiligt waren, und weist auf die Artikel 1 und 2 der Vorschriften über die Kriegsgebräuche hin, nach denen die Bevölkerung, welche vor der Okkupation des Landes freiwillig zu den Waffen greift, als kriegführender Teil anerkannt wird. In der Note heißt es weiter: Italien hat durch seine Handlungsweise gegen die Bevölkerung in Tripolis und Benghazi die von ihm selbst zugelassenen Grundsätze mit Füßen getreten. Das Gewissen der Welt schreit vor Entsetzen bei den von unparteiischen Zeugen veröffentlichten Einzelheiten über die Kriegführung der Italiener, welche die Bewohner der Dörfer bei Tripolis ohne Unterschied des Alters und des Geschlechtes unbarmherzig niedergeschossen haben, weil einige patriotische Osmanen die um Befreiung der Stadt kämpfende Armee hatten unterstützen wollen. Der italienische Generalstab ließ Tod und Verderben unter die Bewohner säen, Unschuldige niederschlachten und kranke Türken in Massen auf die Schiffe bringen. Die Pforte würde sich für berechtigt halten können, die Vorschriften der Haager Akten gegenüber Italien nicht zu beachten; aber sie schlug diesen Weg nicht ein, vermied es, die in Massen in der Türkei wohnenden Italiener aus dem Lande zu weisen, gab Befehl, die in Gefangenschaft geratenen Italiener gut zu behandeln und sich nicht an den in der Türkei wohnenden Italienern zu vergreifen. Die Note betont schließlich, die Pforte erfülle mit ihrem Proteste gegen die Grausamkeiten und Metzeleien der Italiener nicht nur eine Pflicht der Selbstverteidigung, sondern auch eine höhere Pflicht gegenüber den solidarischen Nationen, weil die Zivilisation der Gegenwart Gefahr laufe, ein leeres Wort zu werden.

London, 4. Nov. Nachdem die italienische Regierung vor einigen Tagen allen ausländischen Journalisten in Tripolis den Ausweisungsbefehl hat zustellen lassen, hat sie jetzt den Beschluß gefaßt, auch alle italienischen Korrespondenten aus Tripolis zu weisen, da sie ihre Blätter angeblich mit Lügennachrichten versehen. Die italienische Regierung will ferner gegen eine Anzahl von Zeitungen, wie englische Blätter zu berichten wissen, wegen Verbreitung falscher Meldungen vom Kriegsschauplatz vorgehen.

Konstantinopel, 4. Nov. Der „Tanin" meldet in einer Sonderausgabe: Die feindliche Flotte liegt vor Chios und bereitet sich vor, die Insel heute anzugreifen.

Die Revolution in China.

Schanghai, 6. Nov. **(Drahtb.)** Die Ordnung ist hier nicht gestört. Im Arsenal werden Waffen und Munition an die Rekruten und Aufständischen verteilt, die allen Schichten der Bevölkerung, namentlich aber den studentischen und den Handelskreisen, angehören. Man sieht unter ihnen Menschen, die dem Knabenalter noch nicht entwachsen sind. Die meisten von ihnen wissen mit der Feuerwaffe nicht umzugehen. Die Straßen, in denen sich die Menge in fröhlichster Stimmung bewegt, bieten mehr das Bild eines öffentlichen Feiertages, als das einer Revolution. Die Fremden werden höflich gegrüßt. Zwei dem Arsenal gegenüber liegende Kanonenboote haben die Drachenflagge niederholt. Das Fort bei Wusung ist zu den Rebellen übergegangen. Die Besatzung der anderen Forts ist sich über ihre Haltung noch unschlüssig.

Hankau, 5. Nov. Das Reutersche Bureau meldet vom 2. November über Wuhu: Die Feuersbrunst, die die Geschosse der Batterien der Kaiserlichen verursacht hatten, wurde geschürt von einem heftigen Wind und verbreitete sich schnell in der Richtung auf Hanjang, das auch von den Flammen ergriffen wurde. Der Hauptherd der Feuersbrunst hat eine Front von einer Meile. Wenige hundert Aufständische halten die Teile der Stadt, die nicht vom Feuer ergriffen sind, noch besetzt, mit Ausnahme der nordwestlichen Ecke, wo die kaiserlichen Truppen zum Vorstoß bereit sind. Der Kommandant der Kaiserlichen bewilligte auf Bitten des Vorstandes der Wesleyanischen Mission einen Waffenstillstand von 11 bis 1 Uhr, stellte aber das Feuer nur von 12 bis 12½ Uhr ein. Ein Versuch eines Roten-Kreuz-Dampfers, die Bewohner der Anstalt zu retten, wurde verhindert durch das Feuer der Batterien der Aufständischen in Hanjang, welches das Deckhaus des Dampfers durchlöcherte. Die chinesische Mannschaft ließ ihre Posten im Stich und überließ es den Fremden an Bord, das Schiff weiter zu führen; es wurde aber bald unmöglich, zu der Mission vorzudringen. Als das Boot umkehrte, standen die Gebäude zwar noch, die Lage war aber anscheinend hoffnungslos.

Peking, 6. Nov. **(Drahtb.)** Der Thron hat die Nationalversammlung aufgefordert, ein Wahlgesetz für das Parlament zu erlassen und die Wahlen vorzunehmen. Der Thron willigte auch ein, die von den Revolutionären gebildete politische Partei anzuerkennen.

Aus der Stadt.

Münster, 6. November.

Neue Fernsprech-Anschlüsse. Die untenstehenden Sprechstellen sind an das hiesige Orts- und Fernsprechnetz neu angeschlossen worden.

1512 Althoff, Pierre, Augustastraße 61.
1709 Anthoff, Gerhard, Agidiistraße 6.
1712 Böckmann, C. sen., Telgterstraße 6.
1714 Böhmer, Heinrich, Krummestraße 14/16.
1705 Bürger, H., Steinfurterstraße 29.
1715 Elshoff, Franz, Nordstraße 1.
810 Eschmann, Albert, Burgstraße 23.
686 Gerlach, Joh., Industriestraße 50.
1713 Hoffmann, Aug., Salzstraße 30.
668 Kampschulte, Wilhelm, Agidiistraße 66/68.
1150 Löckener, Eberhard, Hansaring 34.
2031 Löwenstein, A. und Sohn, Rudolfstr. 11.
1172 Marcus, Frau, Südstraße 1.
1004 Mügge, Hans, Hammerstraße 43.
1717 Naaf, G., Augustastraße 6.
2032 Neubau der Universität, Bispinghof.
1312 Niederberghaus, J. B., Alter-Steinweg 12.
694 v. Rode, Major, Breul 14.
1716 Schmöle, Josef, Burchardstraße 30.
2033 Staatsanwaltschaft, Kgl., Gerichtsstraße 2.
1718 Unruhe, H., Erphofstraße 8.

Ladverinnenkursus. Mit Montag, den 6. November, finden die von der „Sozialcharitativen Kommission der Studentinnen", Münster, geleiteten Lavverinnenkurse wieder regelmäßig wie im Sommersemester, Bergstraße 65, nur Deutsch Vinzenzhaus, Breitegasse, statt. Für die Kurse für Deutsch und Rechnen, vielleicht auch für Englisch und Französisch, können noch Damen aufgenommen werden. Der Semesterbeitrag, vom 6. November bis Ostern, beträgt 1 Mark. Er wird zur Deckung der Unkosten benutzt. Anmeldungen schriftlich erbeten.

△ **Esperanto.** Der für vergangenen Samstag angekündigte Vortrag nahm einen guten Verlauf. Der Redner, Herr Emil Stark aus Magdeburg, stellte die Esperantosprache als eine Hilfssprache hin, die allen Forderungen genügt, die man an sie stellt. Redner führte aus, Esperanto sei wohlklingend wegen seiner vokalreichen Wörter. Ferner habe es keinen nationalen Charakter, sondern sei wahrhaft international. Eine lebende Sprache würde nie Gemeingut aller Völker werden, da mit dieser nationalen Sprache auch das Bewußtsein des betreffenden Volkes wachsen würde. Dann sei ferner die Esperantosprache im Gegensatz zum Volapük infolge ihrer Vor- und Nachsilben sehr leicht erlernbar, da der Wortschatz nur gegen 900 Stammwörter aufweise. Sodann stellte Redner die Sprache hin als ein Mittel, welches dem Weltverkehr durchaus dienlich sei, und erläuterte dieses an einigen Beispielen. Redner schloß mit dem Wunsche, die Esperantosprache wirksam zu unterstützen.

⊙ **Personalien der Staatseisenbahnverwaltung.** Der Regierungsbaumeister Gutjahr ist von Osnabrück nach Münster versetzt worden.

○ **Der Eisenbahnverein Münster** hielt am 4. d. Mts. im Centralhofe seinen diesjährigen Familienabend ab. Den musikalischen Teil des Programms bestritt das Vereinsorchester unter Leitung seines Dirigenten, Oberbahnassistenten Weber, mit gewohnter Meisterschaft. Die neu gegründete Theatergesellschaft des Vereins, die vor einigen Wochen mit dem Lustspiel „Der Vetter" im Zoologischen Garten einen großen Erfolg erzielte, hatte auch am Familienabend einen theatralischen Beitrag geliefert. Der aufgeführte Schwank „Er muß taub sein" fand allgemeinen Beifall. Die Darsteller der einzelnen Rollen hatten sich ihrer Sache mit großem Eifer angenommen, so daß ein vorzügliches Zusammenspiel erreicht wurde. Ein Tanz hielt die Festteilnehmer noch einige Stunden in Frohsinn zusammen.

⊙ **Die Herbstkontrollversammlung** im Stadtkreise Münster ist festgesetzt für die gedienten Mannschaften der Infanterie des Jahrganges 1904 am 8. Nov. 8¾ Uhr; der Garde und aller übrigen Waffengattungen außer Infanterie des Jahrganges 1904 am 8. Nov., 10 Uhr; die gedienten Mannschaften aller Waffen der Jahrgänge 1905 am 8. Nov., 11¼ Uhr; 1906 am 9. Nov., 8¾ Uhr; 1907 am 9. Nov., 11 Uhr; 1908 am 9. Nov., 11¼ Uhr; 1909 am 10. Nov., 9 Uhr; 1910 und 1911 und sämtliche zur Disposition der Ersatzbehörden entlassene am 10. Nov., 10½ Uhr.

‡ **Vorträge über die Zuwachssteuer.**

Für höhere und mittlere Beamte der Zuwachssteuerämter und Oberbehörden der Provinz Westfalen finden im Auftrage des Staatssekretärs des Reichsschatzamts am Freitag und Samstag, den 10. und 11. November, in dem Universitätsgebäude zu Münster i. W. Vorträge über die Zuwachssteuer statt. Die Vorträge wird Regierungsrat Dr. Cuno vom Reichsschatzamt halten. Der Kursus beginnt am Freitag, den 10. November, mittags 12 Uhr. Anmeldungen zur Teilnahme nimmt der Reichsbevollmächtigte für Zölle und Steuern, Geh. Regierungsrat Wohmann in Münster (Oberzolldirektion) entgegen, der auch Einlaßkarten und Mitteilungen über Zeit und Inhalt der einzelnen Vorträge versenden wird.

Aus den Provinzen.

♂ **Amt Mauritz**, 6. Nov. (Die Maul- und Klauenseuche) ist unter dem Viehbestand des Pächters Theodor Laumann zu St. Mauritz, Kemper 163, ausgebrochen. Ebenso ist die Seuche unter dem Viehbestande des Landwirts Kleibörger, St. Mauritz, festgestellt worden.

⊙ **Rheine**, 5. Nov. (Ein braver Mann.) Durch seltenen Mut und Unerschrockenheit zeichnete sich hier gestern abend um 6 Uhr der Fuhrmann Hermann Zimmer aus Recke aus. Um diese Zeit waren die beiden Pferde des Brennereibesitzers Stockmann aus Bentlage auf der Ibbenbürenerstraße scheu geworden und rasten mit dem Fuhrwerk führerlos über die zurzeit von Menschen und Fuhrwerken sehr stark belebte Emsbrücke und Emsstraße hinweg. Zimmer warf sich kurz entschlossen den Pferden in die Zügel und brachte sie zum Stehen, ehe ein Unglück geschehen war, ohne daß er oder das Fuhrwerk Schaden erlitt.

⊙ **Olfen**, 5. Nov. (Vereinsgründung.) Am Samstag fand hier nach einem Vortrag des 2. Vorsitzenden der Westf. Zone, Herrn Hasebring, die Gründung eines Wirtevereins statt. In den Vorstand wurden gewählt die Herren Hölscher als Vorsitzender, Schlüter als Schriftführer und Quante als Kassierer.

♂ **Wattenscheid**, 4. Nov. (Beim Turnen verunglückte) ein hiesiger Schüler. Während der Übungen an einem Turnreck machte, stürzte er zu Boden und zog sich einen schweren Schädelbruch zu, der seinen alsbaldigen Tod zur Folge hatte.

△ **Beckum**, 5. Nov. (Handwerkerversammlung.) Im Saale des Gesellenhauses fand hier heute nachmittag eine Handwerkerversammlung der freien Handwerker-Innung für die Handwerker der Stadt Beckum statt. Von dem Schreiben der Handwerkskammer betreffend Anstellung eines Handwerkersekretärs wurde Kenntnis genommen und beschlossen, dem Antrage zuzustimmen und den Beitrag, welcher sich für die hiesige Innung auf etwa 40 Mark stellt, zu bewilligen. Schneidermeister B. Hunke berichtete über die Wahlversammlung in Münster. Der Vorstand wurde beauftragt, dem hiesigen Magistrat ein Gesuch zu überreichen, daß für die Folge den hiesigen Handwerkern zur Anfertigung städtischer Arbeiten eine längere Frist gewährt wird, und daß die Arbeiten nicht wie bisher dem Mindestfordernden, sondern den Handwerkern zu dem ortsüblichen Preise in Losen übertragen würden. Die hiesige Innung zählt zurzeit 130 Mitglieder.

♧ **Wiedenbrück**, 3. Nov. (Die neuerrichtete landwirtschaftliche Winterschule) wurde heute morgen nach voraufgegangenem Gottesdienst in feierlicher Weise eröffnet. Landrat Klein begrüßte die erschienenen Ehrengäste und ersten Schüler und brachte ein Hoch auf den Kaiser aus. Direktor Dr. Janning dankte dem Kreise Wiedenbrück für die Errichtung der Schule, die einem wirklichen Bedürfnis entspreche, wie die erste Besetzung der Schule mit 47 Schülern beweise. Die Schule verfolge keine hochfahrenden Pläne und wolle keine Gelehrten erziehen, sondern selbsttätige, selbständige und selbstdenkende Menschen heranbilden.

Isselhorst, 5. Nov. (Panik.) Heute mittag brach in einem sehr stark besuchten Lichtbildervortrag Feuer aus. Infolgedessen brach unter den Zuschauern eine Panik aus, und es wurden in dem Gedränge mehrere Frauen und Mädchen ohnmächtig. Er gelang aber einigen Männern, das Feuer rechtzeitig zu ersticken, so daß sich kein Unfall ereignete. Der Apparat wurde vollständig zerstört.

♂ **Thuine** i. H., 6. Nov. (Das St. Georg-Stift) errichtete in diesem Jahre nach dem Entwurfe und unter der Leitung des Architekten R. Herting-Münster drei große Neubauten, und zwar: ein Krankenhaus mit Nebengebäuden und Abteilung für ansteckende Kranke; ein Direktorwohnhaus und einen modernen Turnhallenbau. Die Gesamtbaukosten betragen rund 160 000 Mk. Während das Direktorgebäude bereits bezogen wurde, sollen die beiden anderen Bauanlagen gegen Weihnachten in Benutzung genommen werden. — Dem Maurermeister Schepers-Thuine wurden die drei Bauausführungen übertragen; die Krankenhaus-Heizungs-Anlage wurde von der Firma Zimmerstädt-Münster ausgeführt, die Terrazzotreppenanlagen durch L. Bartolussi-Münster.

⊙ **Papenburg**, 5. Nov. (Unglücksfall.) Der Diplom-Ingenieur, Stadtbaumeister Breymann, der am Tage vor Allerheiligen bei einer Wagenfahrt verunglückte und sich hierbei schwere innere Verletzungen zuzog, ist heute früh gestorben. B. war erst seit einigen Wochen verheiratet.

* **Trier**, 6. Nov. **(Drahtb.)** Am vergangenen Freitag hatten sich drei Kinder einer Familie aus Morscheid im Walde verirrt. Man fand sie erst am Samstag auf. Das eine von ihnen, ein Knabe, war bereits gestorben. Die beiden anderen, zwei Mädchen, lebten zwar noch, waren aber vollständig erschöpft und bewußtlos.

Gerichtszeitung.

Leipzig, 4. Nov. Der Prozeß gegen die englischen Spione Schultz und Genossen, der bekanntlich am 16. November vor dem Reichsgericht stattfindet, wird voraussichtlich drei Tage in Anspruch nehmen. Die Blättermeldung, daß die Angeklagten vor einigen Tagen vom Hamburger Untersuchungsgefängnis nach Leipzig transportiert seien, ist unrichtig. Der Schiffshändler Max Schultz aus Southampton, die Wirtschafterin Ida Eckermann aus Bremen und der Kaufmann Ernst v. Maack, ebenfalls aus Bremen, befinden sich bereits seit einigen Wochen im Leipziger Untersuchungsgefängnis in der Moltkestraße, wohin sie von Hamburg aus überaeführt worden sind. Die beiden anderen Angeklagten, die Ingenieure Karl Hipstia und Bernhard Wulf, beide aus Bremen, befinden sich noch im Untersuchungsgefängnis in Bremen; ihre Überführung nach Leipzig steht unmittelbar bevor.

Berlin, 4. Nov. Der Magistratssekretär Bormann aus Spandau, der am 18. November 1910 vor dem Amtsgericht Jungfernheide nach einem Ehescheidungstermin seine Ehefrau erschossen hatte, wurde heute unter Versagung mildernder Umstände zu acht Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust unter Anrechnung von neun Monaten Untersuchungshaft verurteilt.

Vermischtes.

* ♂ **Berlin**, 5. Nov. Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung schreibt: Im Auswärtigen Amt sind vor einigen Tagen telegraphische Meldungen des Kaiserlichen Konsulats in Florianopolis über die Überschwemmungskatastrophe eingelaufen, welche in erster Linie die deutschbrasilianischen Kolonisten im brasilianischen Munizip Blumenau in schwerster Weise getroffen hat. In Gemäßheit der Anregung des Konsuls ist alsbald das Erforderliche veranlaßt worden, um innerhalb des Deutschen Reiches eine Hilfsaktion einzuleiten. Das Nähere wird demnächst der Öffentlichkeit bekannt gegeben werden.

* ♂ **Berlin**, 5. Nov. Gestern abend experimentierte der 15jährige Sohn des Kaufmanns Paul in Treptow mit einer selbstgebauten Dampfmaschine. Es erfolgte eine heftige Explosion. Mehrere Metallteile lösten sich von der Maschine und trafen die Mutter am Kopf, wodurch diese schwerverletzt wurde. Der Tod trat bald ein. Der 15jährige Knabe und seine jüngere Schwester sind mit leichteren Verletzungen davongekommen.

* **London**, 5. Nov. Aus San Franzisko wird telegraphiert: In Auburn in Californien stürzte eine im Bau begriffene Brücke, welche die größte der Welt werden sollte, teilweise ein. 16 Arbeiter wurden getötet.

Luftschiffahrt.

♂ **Newyork**, 5. Nov. Der Fernflug Newyork—Los Angeles, über dessen einzelne Etappen bereits mehrfach berichtet worden ist, ist gestern glücklich beendet worden. Der Flieger Rodgers hat gestern Los Angeles erreicht. Er war am 17. September in Newyork gestartet zu dem Fluge um den Hearst-Preis und war am 20. Oktober in Dallas (Texas) angekommen. Der Flieger hat 10 Kilogramm an Körpergewicht verloren.

Newyork, 5. Nov. Vaniman, der vorjährige Begleiter Wellmans bei dem Versuch, im Ballon den Atlantischen Ozean zu überfliegen, vollendete die Herstellung des Ballons Akron für einen Versuch, den Ozean zu überfliegen. Gestern fiel bei einer Probefahrt in Atlantic City der Ballon in sumpfiges Wasser. Da die Ballonspitze sich verbogen hatte, war der Ballon nicht mehr zu lenken. Der Ballon und die Mannschaft wurden in mehreren Booten gerettet und in das Ballonhaus gebracht. Vaniman erwartet eine baldige Reparatur.

Passagierflug des Expräsidenten Diaz von Mexiko mit Suvelack. Einen interessanten Passagier hatte am Freitag der Flieger der Rumpler-Werke, Suvelack, an Bord, der mit dem früheren Präsidenten von Mexiko, Porfirio Diaz, einen eine halbe Stunde dauernden Flug unternahm, wobei die „Taube" über 300 Meter Höhe erreichte. Der Expräsident, ein Siebzigjähriger, zeigte sich ebenso wie sein Kriegsminister, der auch von der Partie war, äußerst befriedigt von diesem Fluge und hatte nicht übel Lust, noch länger in der Luft zu bleiben. Suvelack führte am gleichen Tage noch 25 Schauflüge aus.

Letzte Nachrichten.

Berlin, 5. Nov. Bei den gestrigen Stadtverordnetenwahlen der 3. Abteilung, die unter einer neuen Wahlkreiseinteilung stattfanden, eroberten die Sozialdemokraten 16 Mandate. Die Freisinnigen behaupteten ein Mandat von den 6 bisher in ihrem Besitz befindlichen.

Berlin, 4. Nov. Der Kreuzer „Berlin" befindet sich zurzeit noch in den westafrikanischen Gewässern. Von einer Abberufung des Kriegsschiffes ist auf dem Reichsmarineamt noch nichts bekannt. Der Befehl an den Kreuzer, seinen Posten vor Agadir zu verlassen, wird vom Admiralsstab der Marine erst auf Ersuchen des Auswärtigen Amtes erteilt werden. Dieses Ersuchen ist noch nicht eingetroffen.

△ **Oldenburg**, 5. Nov. Der Landtag wird sich mit dem Bau eines neuen Landtags- und Ministeralgebäudes zu beschäftigen haben. Die Gesamtkosten hierfür belaufen sich auf 1 900 000 Mark zuzüglich der Kosten für Grunderwerb und Vorarbeiten in Höhe von 148 000 Mark. Diese Kosten vermindern sich später durch den Verkauf des Gebäudes des Ministeriums des Innern und der Finanzen und des Amtsgerichts am Theaterwall.

Wien, 5. Nov. Zum Marokkoabkommen schreibt die „Neue Freie Presse": „Die große Bedeutung des Abkommens liegt in der Tatsache, daß die beiden Staaten trotz aller störenden Einflüsse sich über eine der schwierigsten Fragen zu einigen vermochten. Dieser Vertrag kann wohl als Rettung des Friedens bezeichnet werden. Er ist jedoch noch mehr. Die Politik, welche gleichsam dem Deutschen Reich den unmittelbaren Weg zu Frankreich erschweren und sich zwischen diese beiden Länder schieben wollte, ist gescheitert. Deutschland konnte sich mit Frankreich verständigen. Die Franzosen müssen heute den Eindruck haben, daß sich mit Deutschland leben läßt. Sie müssen sehen, daß sie einen der größten Fortschritte ihrer Kolonialpolitik dem Einvernehmen mit Deutschland zu danken haben. Österreich-Ungarn kann mit diesem Ergebnis zufrieden sein. Jede Tatsache, die ein ruhiges Zusammenleben zwischen Deutschland und Frankreich erleichtert, wird von Österreich-Ungarn mit Vergnügen aufgenommen, und jede Befriedigung Deutschlands in seiner Kolonialpolitik ist zugleich ein Gewinn für Österreich-Ungarn. Deutschland hat den Grundsatz der offenen Tür für alle Mächte durchgesetzt.

Paris, 4. Nov. Der Gesetzentwurf betreffend die Billigung des deutsch-französischen Abkommens wird wahrscheinlich in den ersten Tagen nach dem Wiederzusammentritt des Parlaments dem Bureau der Deputiertenkammer überreicht werden. Etwa acht Tage werden voraussichtlich für die Drucklegung des Entwurfs, für seine Prüfung durch die Kommission für auswärtige Angelegenheiten und für die Abfassung des Berichts notwendig sein, so daß die Besprechung des Entwurfs erst um den 14. oder 15. November möglich sein wird. Mit der Besprechung des Entwurfs wird die Beratung von Interpellationen verbunden sein. Es scheint nicht, daß vor der Debatte die Veröffentlichung eines Gelbbuches erfolgen soll, da die Veröffentlichung zu viel Zeit in Anspruch nehmen würde.

London, 4. Nov. Die Konferenz der Eisenbahnangestellten erklärte: Da die Regierung nicht imstande gewesen sei, die Eisenbahngesellschaften zu einer Besprechung über die Vorschläge der Eisenbahnuntersuchungskommission mit den Vertretern der Arbeiter zu bewegen, um eine neue, für beide Teile befriedigende Regelung zu vereinbaren, so habe die Konferenz beschlossen, die Eisenbahner darüber abstimmen zu lassen, ob sie die Vorlage der Kommission annehmen wollten und ob sie im entgegengesetzten Falle bereit seien, in einen Ausstand zu treten, um eine Anerkennung der Trade Unions zu erreichen. Die Abstimmung soll bis zum 15. Dezember beendet sein.

Columbia (Süd-Carolina), 4. Nov. In Verfolg der auf der jüngst stattgehabten Konferenz der Farmer gefaßten Beschlüsse hat der Präsident des Baumwollkongresses der Südstaaten an den Regierungskommissar für Ackerbau und an die Präsidenten der Farmer-Vereinigungen in allen Baumwollstaaten die telegraphische Aufforderung gerichtet, die Ba

3. Lorrimer (A Reith). T. 103 : 10. Pl. 21, 14, 20 : 10. Unpl. Zampa, Mathilde, Fickleneß (ausgebr.), Cathinka, Brösen (4), Golddrossel. 3—3 Lg.

Trainer-Flach-Rennen. Ehrenpreis und 1500 Mk. Dist. 2500 Meter. 1. Hrn. W. Göbbels Plus (Broda). 2. Mukden II (Platzbecker). 3. Jüdin (Berkmann). Tot. 21 : 10. Pl. 14, 21 : 10. Unpl. Glimmer II, Kreppwör, Nissa (4). 4—6 Lg.

Rennen zu Karlshorst, 5. Nov. **(Drahtb.)**

Ulan-Hürden-Rennen. 2800 Mk. Dist. 2700 Mtr. 1. Fürst Hohenlohe-Oehringen's Kozak (Sandmann). 2. Horridoh (W. Winkler). 3. Spießer (Theilen). Tot. 24 : 10. Pl. 13, 18, 16 : 10. Unpl. Oben Hinaus (4.), Cobden, Mein Neffe, Rutland Arms, Ostende, Rüpel, Guido. Leicht 1—1½ Lg.

Preis von Schlosweig. Ehrenpreis und 2800 Mk. Dist. 4000 Mtr. 1. Rittm. v. Rosenberg's Voigt (Lt. v Egan-Krieger). 2. Wedding Morn (v. Bachmayer). 3. Lt. Frhr. v. Dörnberg). Tot. 18 : 10. Pl. 13, 17, 26 : 10. Unpl. Water Ouzel (4.), Watchmaker, Mirette, III Bell, Sea Squaw, Scala, Pearl Necklace, Troll (gef.). Verhalten 2½—4 Lg.

Winter-Preis. Ehrenpreis und 10 000 Mk. Dist. 5000 Mtr. 1. Hrn. E. Buggenhagen's Pamina (Sandmann). 2. Edelmann (Martin). 3. Abendsonne (Weißhaupt). Tot. 125 : 10. Pl. 31, 16, 26 : 10. Unpl. Hilarion II (4.), Lords Wood (5.), Isograph, Florham, Chanoine, Hops (gef.), Ragot, Turandot (angeh.), Charmanter Kerl, Grünspecht (totgef.), Ariel (angeh.). Leicht 2—4 Lg.

Parforce-Jagd-Rennen. Ehrenpreis und 12 000 Mk. Dist. 7500 Mtr. 1. Lt. F. v. Zobeltitz' Lord Forfar (Lt. Graf Holck). 2. Fair King (Lt. v. Egan-Krieger). 3. Druid Hill (Dr. Riese). Tot. 16 : 10. Pl. 18, 12, 15 : 10. Unpl. Tu mir nix (4.), M. Brampton Laß (5.), Sunburst II (6.), Rosary Bell, Kourgan, Cleveland (7.), Scotch Moor (gef.), Capo Lazzarro (angeh.). Verhalten Kopf—8—3 Lg.

November-Handicap-Jagd-Rennen. 3000 Mk. Dist. 4000 Mtr. 1. Hr. O. Reisland's Heiotoho (Weißhaupt). 2. Catilina (Sandmann). 3. Fairfax (Bredereche). Tot. 126 : 10. Pl. 23, 19, 14 : 10. Unpl. Edda (4.), Sagesse, Beweis, Conto Loro, Basuto, Magdalena, Emsig I. Leicht ⅝—2 Lg.

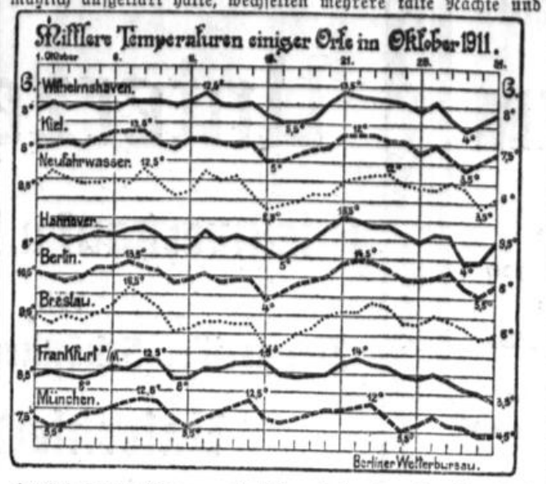
Deutsches Halbblut-Jagd-Rennen. Ehrenpreis und 6000 Mk. Dist. 5000 Mtr. 1. Rittm. v. Mackensen's Colombine (Lt. Graf Holck). 2. Caleidoscop (Bes.). 3. Despot (v. Bachmayer). Tot. 119 : 10. Pl. 25, 29, 19 : 10. Unpl. Goldjunge (4.), Eva, Ready, Devinat, Seezunge (gef.), Coronna, Glückspilz. Gegenwehr Kopf—2—3 Lg.

Ultimatum. 3200 Mk. Dist. 1200 Mtr. 1. Hrn. C. Behrend's Skipper (Edler). 2. Gallia (Plüschke jr.). 3. Abendstern (Streit). Tot. 45 : 10. Pl. 20, 24, 20 : 10. Unpl. Steinau (4.), Testa, Omega, Inn, Nortrud, Barbarossa, Luzerne. Sicher Kopf—¼ Lg.

Wetterbericht.

Illustrierte Wetter-Monatsübersicht.
(Oktober 1911.)

Während des vergangenen Oktober herrschte in ganz Deutschland ziemlich veränderliches, überwiegend regnerisches Wetter. Anfangs war es überall kühl, trübe und im Westen großenteils stürmisch. Nachdem sich sodann der Himmel allmählich aufgeklärt hatte, wechselten mehrere kalte Nächte und

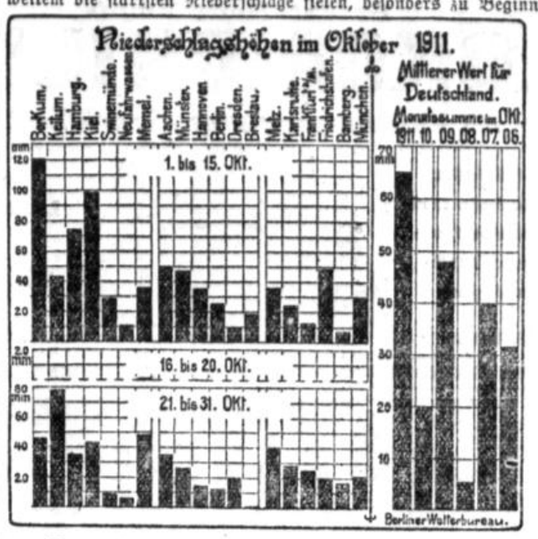


ziemlich warme Tage regelmäßig miteinander ab. Am Nachmittag des 7. Oktober wurden an vielen Orten in Schlesien, stellenweise auch in Bayern 20 Grad C. überschritten.

Gegen Mitte des Monats stellten sich in den meisten Gegenden scharfe östliche Winde ein und führten im Verein mit der Ausstrahlung des Erdbodens eine außerordentlich starke Abkühlung herbei. Im Nordosten kamen zahlreiche Nachtfröste vor, die sich bald auch auf Mitteldeutschland ausdehnten und an Strenge bis zum 17. beständig zunahmen; in dieser Nacht brachten es Lauenburg i. P. und Graudenz auf 7, Bromberg auf 8 Grad C. Kälte. Selbst während der Mittagsstunden blieb es östlich der Elbe ziemlich kalt; nachdem aber die Ostwinde allmählich durch eine mildere Süd- und später Südwestströmung ersetzt worden waren, nahm das Wetter wiederum einen freundlichen, angenehmen frühherbstlichen Charakter an. Am 20. Oktober stieg das Thermometer an einzelnen nordwestdeutschen Orten bis auf 21 Grad C., am folgenden Tage lagen dort auch die mittleren Temperaturen etwas über 15 Grad, gingen dann jedoch von einem Tage zum andern größtenteils langsam herab.

Die Durchschittstemperaturen des ganzen Monats unterschieden sich nirgends bedeutend von ihren normalen Werten; im Osten waren sie im allgemeinen um einige Zehntelgrade zu hoch, im Westen um ungefähr ebensoviel zu niedrig. Auch die Sonnenstrahlung nahm innerhalb Deutschlands in der Richtung von Osten nach Westen ab und kam im allgemeinen Durchschnitt ihrer normalen Dauer ziemlich nahe. Beispielsweise hat zu Berlin im diesjährigen Oktober die Sonne an 90 Stunden geschienen und an 108 Stunden im Mittel der 19 vorangegangenen Oktobermonate.

Das um die Mitte des September in ganz Deutschland eingetretene Regenwetter setzte sich mit kurzen Unterbrechungen auch während der ersten Hälfte des Oktober fort. Bei weitem die stärksten Niederschläge fielen, besonders zu Beginn



des Monats im westlichen Küstengebiete, wo vom 1. bis 4. Oktober z. B. in Borkum 95, in Kiel 79 Millim. Regen gemessen worden sind. Später gingen längs der ganzen Küste sowie im Rheingebiet öfter wiederholte, mehr oder weniger kräftige Regenschauer nieder, während im größeren Teile des Binnenlandes die Niederschläge allmählich seltener wurden.

Nachdem vom 16. bis 20. Oktober fast ununterbrochen trockenes, klares Wetter geherrscht hatte, setzten in Westdeutschland neue Regen ein und breiteten sich langsam bis zur Nordostgrenze des Reiches aus. Am häufigsten und ergiebigsten waren die Regenfälle aber auch jetzt im Nordwesten, wo die Winde, ebenso wie am Anfang des Monats, nicht selten zu Stürmen anwuchsen und auch verschiedentlich Gewitter zum Ausbruch kamen. Für den Durchschnitt aller berichtenden Stationen belief sich die gesamte Niederschlagshöhe des Monats auf 65,0 Millim. und übertraf seit dem Monat März zum ersten Male wieder die normale Regenmenge. Im Mittel der letzten 20 Oktobermonate sind nämlich von den gleichen Stationen nur 59,2 Millim. Regen gemessen worden.

Voraussichtliche Witterung am 7. November: Wolkig, teils heiter, normale Temperatur, Nachtfrost.

Hauptredakteur: **Rudolf Strietholt.** Verantwortlich für Politik: **C. Egbring;** für das Feuilleton: Dr. **Fr. Castelle;** für den übrigen Teil: **Paul Koene;** für die Reklamen und Inserate: **Anton Busch,** sämtlich in Münster. — Druck und Verlag der **Aschendorffschen Buchhandlung** in Münster.

Das gesündeste Kinderzugpflaster ist Hoffmanns Malzkaffee in Milch gekocht.

Der Erfolg macht's!

DIALON ENGELHARDS ANTISEPTISCHER DIACHYLON-WUND-PUDER Preis 75 ₰

DIALON

Seit Jahrzehnten bewährtes, unübertroffenes Einstreupulver für kleine Kinder.

Von hervorragender, desinfizierender Wirkung gegen starken Schweiss. Unentbehrlich als hygienisches Toilettemittel, zum Einpudern der der Reibung am meisten ausgesetzten Körperstellen und im Gebrauch von Touristen und Sportsleuten jeder Art. Von zahlreichen Aerzten warm empfohlen. Im ständigen Gebrauch von Krankenhäusern und Entbindungs-Anstalten.

Bestandteile: Diachylonpflaster 2%, Borsäure 4%, Puder 94%.

In den Apotheken.

Den üblen Geschmack im Mund,

der sich nach längerem Rauchen, Biergenuss oder Aufenthalt in rauchigen, staubigen oder schlecht gelüfteten Räumen einstellt, vertreibt man durch ein paar Wybert-Tabletten rasch und zuverlässig. Sie sind zahlreichen Menschen treue und unentbehrliche Begleiter, die sie nie von sich lassen. Die lange ausreichende Schachtel kostet in allen Apotheken 1 Mk.

Niederlagen in Münster bei **Mohren-Drogerie,** Ludgeristraße 24/27 und Spiekerhof 6, **Reform-Drogerie,** Rothenburg 46, **Servatii-Drogerie** von **Otto Krumbein,** Salzstraße 35, **Drogerie Bischof,** Wolbeckerstraße 65.

In Rheine: **Murdfield'sche Löwen-Apotheke.**

Verlangen Sie überall ausdrücklich das Fabrikat der **Wolfram-Lampen-Actien-Gesellschaft Augsburg.** Ständiges Lager für den westfälischen Industriebezirk: **A. Heinrich Schneider, Dortmund,** Knappenbergerstraße 122.

Just Wolfram-Lampen sind gut und haltbar

In Münster erhältlich u. a. bei: **Pape & Böhm,** Schillerstraße 21, **Vanheiden & Schaffstein.**

Wohnungs- und Stellen-Anzeiger.

An dieser Stelle kosten Anzeigen aus Münster bei sofortiger Bezahlung 10 Pfg. der Spaltenraum von 2,4 mm Höhe.

Ich habe meine Wohnung nach W36

Heerdestr. 1

verlegt.

Dr. med. Brockhausen.
Fernsprecher 1641.

Enthaarungs-Pulver Dr. **Kuhn** hat alle guten Eigenschaften tausendfach bewährt. 3.50, 2.50, 1.50 v. **Franz Kuhn,** Kron-Parf., **Nürnberg,** Hier: **M. & F. Hausmann,** Mohren-Drogerie, Spiekerhof 9 U77

Sehr gutserhaltener eiserner **Ofen** für 10 Mark zu verkaufen. Näh. Geschäftsstelle.

— **Sofort Kasse.** —
Ganze Warenlager und Restbestände in Manufaktur-, Wäsche-, Baumwollw., Schuh., Konfekt. u. Zigarren, kaufe geg. Kasse. Besuch kostenlos. **M. Mayer, Cöln,** Kaesenstr. 4. Telephon A. 6286.

Wolfsche Lokomobile,
8 PS. bis 15 PS. leistend, 7 Atm., tadellos erhalten, sofort **zu verkaufen.** Noch im Betrieb bei **Ferd. Nenhaus, Solingen.** b(16

Wir empfehlen folgende für die
Hausbücherei der katholischen Familie
unentbehrlichen Volk:

Haus- und Familienbibel in Wort und Bild (nach Overberg) nebst kurzem Abriß der Kirchengeschichte. Herausgegeben von Prälat Dr. Berlage und Dompropst Dr. Scheuffgen. 734 S. 8°. Mit zahlreichen Bildern 2 Mk., gebd. ½ Lederbd. 2,60 Mk., ½ Frzbd. 3 Mk.

Erschien auch in **Prachtausgabe** unter dem Titel „Gottes Reich auf Erden". gr. 4°, gebd. in Geschenkband 12,50 Mk.

Katech. Blätter: Ich halte Overbergs oder Berlage-Scheuffgens **Werk** für das köstlichste, interessanteste, vollstümlichste und nutzbringendste Hausbuch. Ich empfehle dieses Hausbuch aus allen Kräften, halte es für ein höchst geeignetes Festgeschenk und glaube insbesonders, daß die Gediegenheit sich um Verbreitung desselben mit Eifer annehmen soll.

P. Leonard Goffine, Hand-Postille für alle Sonn- und Festtage des Jahres. Mit über 100 Bildern.

Prachtausgabe (23. Aufl.) 2,50 Mk., gebd. ½ Frzbd. 3,60 Mk.
Volksausg. (34. A.) 1,75 M., gbd. ½ Leder 2,30 M., ½ Frzbd. 2,65 Mark.

Pastoralblatt, Köln, rühmt „den überaus reichen und würdigen Bilderschmuck". — **Büchermarkt Crefeld:** Unstreitig die billigste und volkstümlichste der vielen Ausgaben von Goffines Handpostille.

P. M. Vogel, Lebensbeschreibungen der Heiligen Gottes für alle Tage des Jahres.

Illustr. Volksausgabe in 8° 2 M., gebd. ½ Frzbd. 3 M.
Ausgabe in 4° mit über 200 Bildern 7 Mk., gebd ½ Lwd. 8,60 M., gebd. ganz Leinen 9,80 M.
Prachtausgabe gebd. in Geschenkbd. 15 Mk.

Liter. Handweiser, Münster: Besonders reich ausgestattet und dennoch sehr wohlfeil. — **Excelsior,** Milwaukee: In der Tat eine musterhaft ausgestattete Legende.

P. M. von Cochem, Leben und Leiden Christi u. sein. jungfr. Mutter. Stereot.-Ausg. mit Titelbild u. 50 Holzschn. 1,75 Mk., gebd. ½ Lederbd. 2,80 Mk., gebd. ½ Frzbd. 2, 65 Mk.

Bezug durch jede Buchhandlung.
Schon bei Abnahme von 4 Exemplaren eines Buches tritt Preisermäßigung ein.

Anzeigebl. für den kath. Klerus, Paderborn: Wir haben wenig Bücher gelesen, die in so einfacher, lieblicher, jedes gläubige Gemüt ansprechender Weise von dem Leben und Leiden unseres Herrn und Heilandes erzählen.

Münster (Westf.). Aschendorffsche Buchhdlg.

Gebr. **weißer Herd** zu kaufen gesucht. Offerten unter J J 763 an die Geschäftsst.

Sextaner, Quintaner, Quartaner
erhalten energische, gewissenhafte **Nachhülfe u. Silentium.** Beste Referenzen. Off. unter S T 673 an die Geschäftsst.

Staniol- (Silber) Papier kauft **C. Rütter sen.,** * **Krummertimpen 17/19.**

Wohlfahrtsstelle für Alkoholkranke.
Sprechstunde jeden Montag von 5—7 Uhr abends. *a
Kaffeestube Domplatz.

40 000 rohe Schaufelstiele, 1,40 Met. lg., 5 Ztm. Zopf aufwärts; **10 000 rohe eichene Hammerstiele,** 80 Ztm. lang, 3½—5 Ztm. strk., pro Nov. u. Dez., auch in Teilquoten, gegen Kasse z. kaufen gesucht. Nur Angebote mit Preis finden Berücksichtigung. Off. u. T T 3303 an die Gesch. *

Guterhalt. **Fahrrad,** Marke Adler, billig zu verkaufen. Off. u. L L 765 an die G.

Empfehle mich im Ankauf von **getragenen Herren-Kleidungsstücken, Eisenbahn- und dunkl. Militär-Mänteln, Damen- und Kindergarderobe, Schuhen usw., bleibe Montag, den 7., Dienstag, den 8., Mittwoch, den 9. in Münster.** Bestellungen erbitte per Postkarte **Münster Bahnpostlag.** *

Bad Pyrmont, 10-Z.-Villa m. Gart., bish. Pens., sof. z. vk. f. 17 000 M. Off. u. O P 3358 a. G. *

Automobil,
zweisitzig, gebraucht, tadellos erhalten, umständehalber sof. zu verkaufen. Offerten unt. O O 3416 an die Gesch.

»» Heirat. ««
Witwer, kath., 40 Jahre a., sucht zwecks baldiger Heirat mit kath. Dame bis zu gleich. Alt. (Witwe nicht ausgeschl.) in Verbindung zu treten. Alles nähere schriftlich. Offerten mit Photographie u. C F 94 bef. **B. Spannan,** Buchdruckerei u. Buchbinderei, **Epe** in Westf.

Heirat.
Landwirt, kath., Mitte d. Dreiß ger, m. groß. Besitz, sucht die Bekanntsch. einer kath., ansehnl., kräft. Landwirtstochter mit Vermög. Meld. u. Z 8789 an die Ann.-Exp. **A. Rolef,** a3c

Kotten
von unweisäh. 6 Morg. Acker, 1 Stunde von Münster, zu April zu verpachten. Pächter hat Arbeit auf Hof.
Näh. Geschäftsstelle ds. Bl.

Getragene Herrengarderobe und Schnuppen, kauft zu den überhaupt nur denkbar höchsten Preisen, Postkarte genügt. **Münz,** Pferdegasse 15, 1. Haus von der Rothenburg.

— **Den reellen Preis** —
für getr. Herren- u. Damenkleider u. Schuhe zahlt nur wie bekannt *
Scheier, Mauritzstr. 4.

Ausverkauf
Rothenburg 17.
Es sind noch einige
»» Pianos ««
sehr billig zu verkaufen, auch gegen Ratenzahlungen. *
Wer erteilt einer Dame **Physikstunden**
für Realgym. Off. mit Angabe des Preises unter C C 718 an die Geschäftsstelle. j2b

Alte Dachpfannen
zu verkauf. **Abbruch Jansen,** Wesekerstraße.

2 **Remington 7-, 1 Underwood V-, 1 Stoewer-Rekord-Schreibmaschine,** guterh., umständehalber bill. z. verk. Off. u. **Nr. 10 731** a. d. Ann.-Exp. **F. Wittbold, Osnabrück,** erb.

1000 bis 1500 Mark
von pünktl. Zinszahler ges. Offerten unter E E 3407 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Kann auf gute 2. Hypothek zum 15. November **10 000 Mk.** verl. Off. u. 1765 a. d. Ann.-Exp. **Bendel,** Ludgeristr. 12.

Offene Wohnungen

Zimmer mit und ohne Bett an Fräulein sofort zu verm. Hoyengasse Nr. 3.

2 freundl. möbl. Z. z. vm. Sophienstr. 26, pt., links.

Versetzungshalber **Hochparterre** mit Gärtchen zu Jan. oder Februar zu vermieten. Margaretenstraße 12, part.

Herrsch. I. Et. Neustr. 8, enthält 7 Zimmer, Mans., Mädchenkammern, gesch. Veranda, Garten, evtl. m. Stall, zum 1. 4. 11 zu verm. Ebend. 3 Parterrez. mit Veranda zu verm.
Näh. Neustr. 8, pt. a4a

Drei Zimmer
und **zwei schräge Gelasse** im Einfamilienhause in der Nähe der Josephskirche f. 350 M. an ruhige Mieter zu vermieten.
Adressen unter **M F 350** an die Geschäftsstelle d. Münst. Anzeigers erbeten. w*

Mansardenwohnung, abgeschl., 2 Z., Küche u. Zubehör und 2 Z. mit Zubehör, sof. od. später zu vermieten.
Näh. Kanalstr. 30, I. Etg.

Eine schöne abgeschlossene
1. Etagenwohnung,
4 Zimmer, Mansarde usw., zu sofort oder später für 420 Mark zu vermieten.
Näh. Augustastraße 33, I.

Engelstr. 28,
II. Etage, 5 Zimmer, Küche, Badez. zu 800 M.
zum 1. Januar.
Näheres daselbst.

Haus Rothenburg 35 zu vermieten.

Gesuchte Wohnungen

Lagerraum, part. oder Souterrain, Ludgeristadtteil, zu sof. gesucht. Off. u. G 8837 an **Aug. Rolef,** Markt Nr. 37.

Offene Stellen

Zum 15. Nov. od. später e.
»» Köchin ««
nicht unter 25 Jahren, für d. herrschaftl. Hausstand, Gutes a. Niederrhein gesucht. Dieselbe muß in der besseren Küche durchaus erfahren sein. Lohn 35—40 Mark. Offerten mit Zeugnisabschriften unter C F 3427 an die Gesch. *

Suche für ein beff. Hotel bei einer kl. Stadt Westfalens e. besseres, anständiges, junges
»» Mädchen ««
zur Erlernung der Küche u. des Haushalts unter persönl. Leitung der Hausfrau.
Hotel Sonntag,
Inhaber **H. Hovemann,**
Stadtlohn i. W.

Gesucht w. f. dem Haush. e. Geistlichen ein brav. kathol.
»» Mädchen, ««
welches in besseren Häusern gedient, Küche u. Hausarbeit gut versteht u. gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Offert u. P P 769 bes. die Geschäftsst.

Zum 1. Januar wird für Küche u. Hausarbeit ein jg. Mädchen gesucht f. guten bürgerlichen Haushalt. Es wird Gelegenheit geboten, sich im Haush. zu vervollkommnen.
Neuplatz Nr. 7, parterre.

Sofort ein zuverlässiges
Mädchen
gesucht, morgens 2½ Stunden und Samstags nachmittags.
Hafenstraße 29.

Auf e. Bauernhofe i. d. Nähe Münsters wird zer April 1912 e. ordl. kath.
Mädchen
ges., welch. keine Arbeit scheut, selb. w. a. Gelegenheit geb., d. Küche mitzuerlern, Lohn nach Uebereink. Off. u. Z 8889 a. **A. Rolef,** Markt 37 *

Für einen größeren Fabrikbetrieb in Münster wird ein erfahrener
Elektromonteur
für sofort gesucht, der vor allem auf Motor tadellos eingearbeitet ist. Derselbe soll die elektrische Anlage instandhalten. Gehalt 30 Mark wöchentlich. Off. u. M S 683 an das Central-Zeitungs-Bureau. f2a

Kinderl. Ehep. f. z. 1. 4 12
Wohnung
v. 4—5 Z., Küche, Badezim. u. Zubeh., im Pr. bis zu 800 Mk. Mauritz u. neues Haus bevorz. Off. u. N N 770 a. G.

Offene Stellen

Zum 15. Nov. od. später e.
»» Köchin ««
nicht unter 25 Jahren, für d. herrschaftlichen Haushalt ein. Gutes a. Niederrhein gesucht. Dieselbe muß in der besseren Küche durchaus erfahren sein. Lohn 35—40 Mark. Offerten mit Zeugnisabschriften unter C F 3427 an die Gesch. *

Suche für ein beff. Hotel bei einer kl. Stadt Westfalens e. besseres, anständiges, junges
»» Mädchen ««
zur Erlernung der Küche u. des Haushalts unter persönl. Leitung der Hausfrau.
Hotel Sonntag,
Inhaber **H. Hovemann,**
Stadtlohn i. W.

Gesucht w. f. dem Haush. e. Geistlichen ein brav. kathol.
»» Mädchen, ««
welches in besseren Häusern gedient, Küche u. Hausarbeit gut versteht u. gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Offert u. P P 769 bes. die Geschäftsst.

Zum 1. Januar wird für Küche u. Hausarbeit ein jg. Mädchen gesucht f. guten bürgerlichen Haushalt. Es wird Gelegenheit geboten, sich im Haush. zu vervollkommnen.
Neuplatz Nr. 7, parterre.

Sofort ein zuverlässiges
Mädchen
gesucht, morgens 2½ Stunden und Samstags nachmittags.
Hafenstraße 29.

Ein tüchtiges ordentliches
»» Mädchen ««
für Hausarb. u. Bedien. gef. * Marienthalstraße Nr. 28.

Für sofort ein gutempfohlener **Laufbursche** gesucht.
Sternapotheke,
Ludgeristraße Nr. 66.

Bäcker- und Konditor-Lehrling
zu jetzt od. Ostern gesucht.
J. Bachtler, Tahlweg 11.

Vertreter,
welcher bei Gastwirten etc. gut eingeführt ist, zum Verkauf von Likör-Essenzen gesucht. Off. u. H 1054 an Daube & Co., G. m. b. H., Leipzig. a3c

Tücht. Schneidergeselle
für dauernde Stellung bei hohem Lohn sofort gesucht.
Johann Bertling,
Wessum bei Ahaus.

Suche zum 1. Januar 1912 für gut eingeführte Touren einen tüchtigen soliden *
Detailreisenden und Verkäufer,
kath., für Manufaktur- und Modewaren. Bewerbungen mit Bild, Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen u. D E 3426 an die Gesch d. Bl. erbeten.

Für Registratur, Postabfertigung usw.
sofort
junger Mann, nicht unter 16 Jahren, gesucht. Bevorzugt werden solche, die stenographieren und Schreibmaschine bedienen können. Selbstgeschriebene Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche u. C D 3425 an die Geschäftsst.

Tüchtiges einfaches
»» Mädchen ««
für Küche und Hausarbeit z. 1. Januar gesucht.
Verspohl Nr. 21.

Strebsame Person zur Leitung einer **Bäckerei-Filiale** zum 1. 12. oder eher gesucht. Off. unter D D 719 an die Geschäftsstelle.

Tücht., erf. **Mädchen,** das auch in der Wirtschaft mittätig sein muß, per sof. ges. Off. u. W 8817 an **A. Rolef,** Markt 37. a2a

1 erfahrener
Schneidergehülfe
sofort für dauernde Arbeit (Sommer u. Winter) gegen hohen Lohn gesucht.
Johann Hering, Schneiderm., **Hamm,** Bockumerweg Nr. 15.

Kräftige Arbeiter
für dauernde Beschäftigung sucht
Ostermann & Proctor, G. m. b. H.,
Holzhandlung, Hafenweg 42.

Älterer erfahrener, durchaus selbständig arbeitender
Bäcker- und Konditor-Gehülfe,
auch in Schwarzbrotbäckerei erfahren, sofort gesucht.
Witwe Herm. Nack,
Stadtlohn.

Ein tüchtiger selbständiger
Bäckergeselle
bei gutem Lohn u. dauernder Arbeit auf sofort gesucht. Es wird nur auf erste Kraft reflektiert, die einer Bäckerei vollständig vorstehen kann.
Aug. Bosse,
Bäckerei und Wirtschaft.
Recke i. W. *

Einige tüchtige
Tischler
finden sofort dauernde und gutbezahlte Stellung.
S. Cohen, Möbelfabrik,
Burgsteinfurt in Westfalen.

Sohn achtb. Eltern findet sofort Stellung als
Kellner-Lehrling.
Angebote unter N O 3596 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Ein verheirateter, durchaus zuverlässig. u. solider Mann, der gut mit Pferden umgehen kann, wird sofort als
Bierfahrer
bei gutem Lohn u. dauernder Stellung nach dem Kreise Beckum gesucht. Offerten u. P R 3398 an die Geschäftsst.

Suche auf sofort od. später
zwei Gesellen
für dauernde Arbeit.
G. Partmann,
Drechslerei u. Stuhlmacherei,
Bookholt bei Nordhorn.

Ein nüchterner ordentl. *
Fuhrknecht
gesucht.
Wilh. Kaiser
(Mühle), Karnap, Kr. Essen.

Lehrling gesucht
v. einer best. Nahrungsmittelfirma z. bald. Eintritt u. günstig. Bedingungen, kath. Kons., m. guter Handschrift und Schulzeugnissen. Gute Behandlung und Ausbildung zugesichert. Gefl. Angebote unter J K 744 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Suche sof. evang. **Volontärin im Nähen,** ohne gegens. Vergütung. Offerten unter P P 3417 an die Geschäftsst.

Tücht. Friseurgehülfe
zum 15. November gesucht.
J. Schwinn,
Ibbenbüren, Bahnhofstr. 2.

Junger tüchtiger
Friseurgehülfe
auf sofort gesucht.
Honigstraße Nr. 14.

Hiesiges **Kolonialw.-Engr.-Geschäft** sucht z. sof. Eintritt
Lehrling
mit guter Schulbildung.
Offerten unter H H 762 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Gesuchte Stellen

Junge Köchin,
welche d. Küche a. e. adeligen Schlosse erl. hat, sucht Stell. zu sofort. Off. u. **Nr. 10 735** an die Ann.-Exp. **F. Wittbold, Osnabrück,** erbeten.

Haushälterin,
Lehrerswitwe, ges. Alters, in der Küche u. im ganz. Hauswesen erfahren, sucht zum 1. Jan. od. später Stelle. Gute Zeugnisse steh z. Verfügung. Off. u. O O 768 at d. Gesch. *

Einf. Fräul., welch. Küche u. Haush. erl., im Nähen u. Handarb. g. erf., sucht Stelle a. **Stütze** in bess. Hause. Näh. **Buer i. W.,** Gladbeckerstr. 21.

Jüngere Frau sucht **Stundenstelle** für vormittags und nachmittags. Näh. Gesch

Junge Frau sucht noch Kundschaft im Ausbessern v. Wäsche und Garderobe in und außer dem Hause, auch werden einfache Sachen neu angefertigt.
Näh. in der Gesch. ds. Bl.

Ein selbständiges **Mädchen** sucht Stellung für sofort. Offerten unter K K 764 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Suche für meine Tochter, welche die bürgerliche Küche erlernt hat, Stellung als
»» Stütze ««
bei Familienanschluß.
Joseph Biewer, Werl.

Besseres Fräulein, 24 J., kathol., welches 1 Jahr im Haushaltungspensionate tätig war, sucht per 1. Dezbr. oder später pass. Stelle als Stütze in fl. Haushalt od. bei alleinstehender Dame mit Familienanschluß. Gefl. Off. unter A A 3403 an die Gesch.

Kath. Mädchen,
welches auf einem adeligen Gute die Küche erlernt hat, wünscht zu Januar oder spät. in obigem seinen Hosel, wo gute Ausbildung zugesichert ist, sich in der Hofeklüche weiter auszubilden. Angebote u. Z Z 3422 a. d. G. *

Fräulein aus guter Familie, welche d. Handelsschule absolv., sucht
Anfangsstelle
auf ebenm Komtor. Off. unter T T 3420 an die Geschäftsst. d. Bl. *

Suche für meine Schwester, kath., 18 Jahre, Stelle als
Stütze
bei Familienanschluß. Selbige hat bereits 1 Jahr Küche und Haushalt erlernt.
Offerten unter **J. 8846 an A. Rolef,** Markt 37.

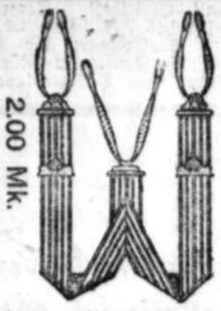
Ackerknecht,
Bauernsohn in den 40er Jahren, sucht umständehalber Stelle zum 15. November, a. liebsten bei einer kleinen Ackerwirtschaft, auf gute Behandlung wird mehr gesehen als auf Lohn.
Offerten unter S S 771 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Verwalter
sucht Stellung, derselbe ist f. tüchtig und zuverlässig, weil sämtlichen Maschinen u. Arbeiten vertraut, schon mehr. Jahre auf größ. Gütern tätig u. ist im Besitze prima Zeugnisse Offerten u. W W 3421 an die Gesch. d. Bl. erbeten.

Bäckermeisterssohn, 19 J., sucht Stellg. bei katholischem Meister
zur weit. Ausbildung
in Fein- und Grob-Bäckerei. Angebote unter K K 3412 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

2 Verkäuferinnen für dauernde Stellung,
2 Verkäuferinnen für Monat Dez. z. Aushülfe,
2 Lehrmädchen unter günstigen Beding. gesucht.
Gustav Emmrich,
Luxus-, Galanterie- und Lederwaren
Prinzipalmarkt 45/46.

Gute Betten liefert in anerkannt vorzüglicher Qualität **Betten-Mertens,** Ludgeristrasse 34.

Der beste Hosenträger
TRADE MARK
Endwell

2.00 Mk.
Joh. Heinr. Jansen
Alterfischmarkt 1.
Spiekerhof 19.

Der Nachlaß einer Verstorbenen,
bestehend aus
div. Möbelstücken, Betten, Herd usw.,
soll unter der Hand in deren Wohnung
Hammerstraße 7, 1. Etage,
am **Mittwoch, den 8. November, morgens von 10—12½ Uhr,** verkauft werden. b(2a
Interessenten belieben sich dort einzufinden.

Bekanntmachung.
In unser Handelsregister B ist zu der unter Nr. 67 eingetragenen Gesellschaft mit beschränkter Haftung Frede u. Cie. zu Telgte heute eingetragen worden, daß die Firma erloschen ist.
Königl. Amtsgericht, Abt. 2.

Guts- und Grundstücke-Verkauf.
in Altrhede bei Rhede.
Das der Firma August Böhm in Wesel gehörende, in Altrhede, ca. 10 Minuten v. Bahnhof Rhede sehr günstig gelegene (früher Joh. Uhlenbrockche) **Gut** zur Größe von 3 ha 14 ar, guter Acker- und Wiesenboden, **mit** aufstehenden **massiven Wohn- u. Wirtschaftsgebäuden,** soll geteilt oder im ganzen öffentlich verkauft werden. *
Das Grundstück, ca. 5 Minuten vom Bahnhof Rhede gelegen, ist in 10 Baugrundstücke eingeteilt. **Das Grundstück** ist auch für eine industrielle Anlage geeignet. Der Verkauf findet statt am **4. Dezember 1911, morgens 10 Uhr** anfangend, in der Restauration des Herrn **Bern. Dücking** zu Rhede. Verkaufsbedingungen und Parzellierungsplan sind bei dem Unterzeichneten, welcher auch schriftliche Auskunft erteilt, einzusehen.
Wilh. Tepalle.
Rhede.

Pferde- und Wagen-Verkauf.
Im freiw. Auftr. d. Herrn **Th. Froning** soll a. **Mittw., den 8. d. M., nachm. 3 Uhr** beginnend, folg. Gegenst. als:
2 schwere Arbeitspferde, 1 schwer. u. 2 leichtere Frachtwagen *
öffentl. meistb. gegen **Kredit** bzw. Barzahl. verkauft werd. Versammlung am Wohnhaus **Kröger.** Die Sachen sind gebraucht u. können 2 Stunden vorher besichtigt werden.
Caspar Barenberg.
Greven, Münsterstr. Nr 10.

Holz-Verkauf.
Am Donnerstag, den 9. November d. J., nachmittags 2 Uhr werde für den Ökonomen Herrn **Harbeck** zu **Bombeck**
27 Buscheichen zu Brettern, Bau- u. Stellmacherholz, 10 reine Buchen, 20 Zoll Durchmesser, zu Brettern, 38 schwere reine Weiden zu Holzschuhen
freiwillig meistbietend verkaufen. Sammelplatz auf dem Hofe.
Billerbeck, den 5. Nov. 1911.
Bernard Witte.

Für Wirte.
Gebrauchte Elfenbein-Billard-Bälle, Tücher und Queues und dergl. hat billig abzugeben
Billardmeister **Brauns,**
Café Steiner od. Weselerstr. 27.
Telephon 1621.

200—300 Ctr. gutes
Wiesenheu
und einige Ladungen weiße **Steckrüben** abzugeben.
Off. u. M R 682 an d. Central-Anz.-Bureau.

Geld verdienen
können Sie, wenn Sie Ihre Inserate ob groß, ob klein durch die **Münsterische Nun.-Exped.**
E. Vendel,
Ludgeristr. 12
(neben Odendahl) aufgeben. Sie erhalten dort kostenlos Rat und Auskunft in allen Insertionsangelegenheiten und ersparen außerdem oft Zeit, Geld und Porto! (Fernruf 1540.) a*

Gewissenhaften und energischen Nachhülfeunterricht in **sämtlichen** Gymnasial-Lehrfächern erteilt **erfahrener,** bestens empfohlener Philologe. Derselbe übernimmt Vorbereitungen für das
einj.-freiwillige
und **Abiturientenexamen.**
— **Französische Conversation.** — **Silentium.**
Off. unt. Z M 1005 an die Geschäftsstelle d. Bl. a*

Prima Hafermast-Gänse! j. fette saub. gerupft, 8—10 Pfd., 8 Pfd. 45—50 Pfg., Enten 60 b. 65 Pfg. vers. tägl. frisch geschl. geg. Nachn. Bes. **Carl Westphal,** Gr. Friedrichsdorf Ostpr.

Guterhaltene
Kopierpresse
zu kauf. gesucht. Off. m. Pr.-Ang. u. T T 772 a. d. Gesch.

Zahmes, gutjagendes
»» Frettchen ««
zu verkaufen. **Franz Bram,** Handorf Nr. 2

Alter **Eckschrank u. Stühle** zu kaufen gesucht.
Wallgasse Nr. 6.

Der beste Weg beim Kaufe einer Schreibmaschine unnütz Geld auszugeben ist der Kauf einer sogenannten „billigen" Maschine.
Später
kaufen Sie doch eine Schnellschreibmaschine.
Informieren Sie sich **vorher** bei
M. Löwenstein, Münster i. W.
Allein. Vertretung für Underwood und Mercedes.

»» Heirat. ««
Witwer, kath., Mitte d. 30er, Geschäftsm. (Handwerker) m. Eigentum w. die Bekanntsch. einer anst., kath. häuslich erzogenen Dame v. gl. Alter (Witwe ohne Anhang nicht ausgeschlossen), welche Liebe zu Kind, hat. Vermög. erw. doch nicht Bedingung. Off. möglichst mit Bild u. näheren Angaben (anonym zwecklos) erbitte unter **A B 3423** an die Geschäftsstelle ds. Bl. Diskr. zugesichert u. verlangt.

WIX FIX
saugt
Fett und Schmutz auf. Es reinigt blitzschnell Emaille-, Blech-, Holz-, Zink-Gerät, Messer und Gabeln.
Pakete zu 10 u. 25 Pfg. überall.

---

48 Rothenburg 48.
Anfertigung
elegant sitzender
Hemdblusen
nach Maß aus w3b
Seide, Crepon u. Flanell,
W. Junkermann
48 Rothenburg 48.

Verrenkungen,
auch ält. Art, beseitigt sofort. Spezial-Behandlung v. Fußleidenden, Schröpfen, Massieren gegen Rheumatismus, Ischias, Blutstauungen, Kopfschmerzen usw
Juckender Hautausschlag und Hartschlechten beseitigt schnell
J. H. Behmann,
Neuplatzstraße Nr. 32.

Eber,
ca. 15 Wochen alt, sucht zu kaufen
H. Schemmann,
Alverskirchen.

Zweifamilienhaus
in gut. Zust., mit Einfahrt und schön. Garten, passend f. Beamte u. Handwerker, 5 Minuten v. Bahnhof, vor Servatiitor ist zu 13—14 000 Mk. zu verk. Anz. 4000 Mk. Off. u. **W W 773** a. d. Gesch. *

Beteiligung.
Tücht. Kaufm. möchte m. 7—10 000 Mk. bar in ein flott. Geschäft einstr. und die Buchhalt. übernehmen. Offerten unt. **M M 766** a. d. Gesch. *

Schreibmaschine,
gebr., bestens erhalten, mit sichtbarer Schrift, zu kaufen gesucht. System ist anzugeben. Offerten unt. **N N 767** an die Geschäftsst. ds. Bl.

Antiquitäten.
Zinn in großer Auswahl, Truhen billigst, schöne Kommoden, Stühle, Tische, Schränke, Broncetöpfe, Glasschränkchen usw. **J. Bröker,** Georgskommende Nr. 9.

Allerheiligen
goldene Brosche
m. Perlen **verlor.** Geg. gute Belohn. abzug. Näh. Gesch.

Guter Jagdhund
billig abzugeben. Offerten **u. B T 3424** an die Gesch. *

HEINRICH LANZ MANNHEIM
Patent-Heissdampf-
LOKOMOBILEN
mit **Ventilsteuerung** *»System Lentz«.*
Modernste, einfachste und hochwertigste Dampfkraftanlagen

mit Leistungen bis 1000 PS.
Vertreter für den Reg.-Bez. Münster: Ingenieur **Jos. Vethacke**
Ingenieur-Bureau **Münster** (Westf.) — Fernsprecher No. 93.

OMEGA

Preiswerteste Präzisions-Uhr der Gegenwart.

Meerzwiebeln Giftweizen
„verfüßt",
äußerst wirksam, empfiehlt zur Vertilgung von Ratten und Mäusen billigst
Schwanen-Drogerie
Ferd. Meyhöfener,
Apotheker, w*
Münster, Rothenburg 39-40.

Alte Eichenbalken,
für Möbeltischler und Holzbildhauer geeignet, sowie sonstiges Bau- und Brandholz aus dem Umbau der Firma Hch. Zumnorde billig abzugeben. Näh. Architekt **Th. Wenking,** Achtermannstraße.

---

225. Preuß. Klassen-Lotterie.
Habe noch einige Lose in diversen Abschnitten zur 5. Klasse abzugeben. r3b
Herm. Odendahl,
Kgl. Lotterie-Einnehmer.
Ziehung vom 8. November bis 2. Dezember.

Torfstreu, Torfmull
für Eiskellerisolierung und Streuzwecke
liefert zu billigsten Preisen waggonweise w3a
Jos. Filbry Wwe.
General-Vertreter der Gräflich von Landsbergschen Torfstreufabrik, Velen i. W.
Münster i. W.
Telephon 122.

Bei Husten, Heiserkeit
sind w*
Heméra Cineol-Bonbons
unübertroffen:
Beutel 30 Pfg. u. 50 Pfg
Schwanen-Drogerie
Ferd. Meyhöfener
Apotheker,
Münster, Rothenburg 39-40

Ehrenhaft.
Unabhängiger Herr, mit eigenem Geschäft, kath., Ende der 30er, mit Barvermögen, ohne jeden Anhang, wünscht mit kath. Fräulein in Verbindung zu treten. Damen, im Alter von 30 bis 40 Jahren werden gebeten, Bild u. Brief mit Angabe der Verhältnisse vertrauensvoll einzusenden. Brief und Bild sofort zurück. Anonym wird nicht berücksichtigt. Verschwiegenheit Ehrensache.
Offerten unter 1768 an die Annonc.-Exped. **E. Vendel,** Münster, Ludgeristraße 12.

Herzenswunsch!
Mittl. Reichsbeamter, kath., 24 J., wünscht mit junger, kath., Dame zwecks späterer Heirat bekannt zu werden. Etwas Vermögen erwünscht. Diskretion Ehrensache. Gefl. Zuschr. mit Bild erbeten u. **E 555 postl. Ibbenbüren.**

Herr Postassistent Wüst, Trier, schreibt:
„Bestätige Ihnen gerne, daß ich mit Ihrer **Herba-Seife** sehr zufrieden war. Das
Hautjucken
war nach 8 Tagen vollständig verschwunden."
Obermeyers **Herba-Seife** zu haben in allen Apoth., Drog., Parfüm. à Stck. 50 Pfg., 30% stärker. Präp. Mk. 1.—.

Wein-Etiketten, Likör-Etiketten
in großer Auswahl vorrätig.
Louis Espagne,
Münster. in Westfalen, Ludgeristraße 94.

Dalli-Seifenpulver
Im Gebrauch sparsam In der Wirkung wunderbar

Beckumer Spar- und Darlehnskassen-Verein
e. G. m. u. H.
Wir gewähren **bei täglicher Verzinsung** für neue Einlagen vom 1. November d. Js. ab
4 Prozent,
für die bestehenden Einlagen vom 1. Januar 1912 ab ebenfalls
4 Prozent.
Einzahlungen können durch die Post oder durch Reichsbank-Giro, sowie auch auf unser Konto bei der Ländlichen Zentralkasse e. G. m. b. H. in Münster i. W. erfolgen. w3b
Der Vorstand.

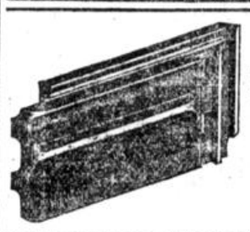
Für gutes Geld, gute Ware!
Freunde eines guten, reinen Kornbranntweins, verlangt stets ausdrücklich
Korn oder Kornbranntwein
und nicht einfach **Alten, Klaren, Schnaps** oder **Branntwein.** Nur dann **muss** Euch **„reiner Korn"** verabreicht werden.

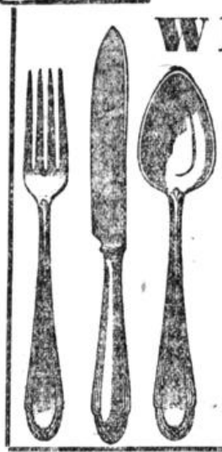
Sibirische Butter
stetig grosser Vorrat, wöchentlich frische Zufuhren. r*
B. Terfloth, Münster i. W., Hafen.

Johns Schornstein-Aufsatz


ist das beste Mittel gegen das Rauchen der Öfen und Herde. Dauernd gute Wirkungsweise, 10jährige Garantie für Haltbarkeit laut Prospekt. 165
300 000 Stück verkauft.
Lager bei **Jos. Waltermann,** Münster i. W.

Unterzeuge
Alleinverkauf u. Niederlage
von
Zimmerli's, Schönherr's u. Osiris
Unterkleidung
in allen Grössen und Preislagen
für Damen, Herren und Kinder.
Theodor Cloer.


Vredener naturrote Dachziegel
haben seit Jahrhunderten erprobte Wetterbeständigkeit, bestechende feurig-rote Naturfarbe und vorzügliche Deckfähigkeit.
Preisliste u. Probeziegel auf Wunsch.
Vredener Ton-Industrie G. m. b. H.
Vreden i. W.

WMF Bestecke sind in hohem Grade Vertrauenswaren!
Darum kaufen Sie keine Bestecke unsicherer Herkunft und zweifelhaften Namens.
Die **allerbeste Gewähr für Solidität** geben Ihnen die renommiertesten
WMF Bestecke der **weltberühmten** Württbg. Metallw.-Fabrik, Geislingen.

Weisse, harte Alpacca-Unterlage.
Garantie für die Silberauflage. - -
Bester Ersatz für echtes Silber.
Alleinverkauf zu Original-Fabrikpreisen
bei: r*
Aug. Simons
Münster i. W. Roggenmarkt 6.
Fernruf 924. —

Tanzschule
von
H. J. Riese
Gegr. 1867 Fernruf 561
Universitätstanzlehrer
Neubrückenstraße 3, 1. Etage.
Zu den Anfang, spätestens Mitte November beginnenden Kursen nehme ich noch Anmeldungen von
Damen und Herren
entgegen. o(2b

Moderner Zahnersatz
mit und ohne Gaumenplatte.
Spezialität: **Goldkronen und Brücken.**
Schmerzloses Nervtöten.
Schmerzloses Plombieren.
Mäßige Preise.
Sprechstunden: von 9 bis 6 Uhr.
C. Bröckers Zahn-Atelier.
Inh.: J. Klugmann, Ludgeristr. 114.

Genehmigt für die ganze preussische Monarchie.
Unwiderruflich!
Ziehung! Nur noch wenige Tage! Ankauf eilt sehr!

Schleswig-Holsteinische Lotterie!
3261 Gewinne
Hauptgew. **80000**
10000
5000
Los à 50 ₰ 11 Lose 5 ℳ
Porto u. Liste 30 ₰ extra.

Harzflug-Lotterie!
3459 Gewinne
Hauptgew. **40000**
15000
5000
Los à 1 ℳ. 11 Lose 10 ℳ
Porto u. Liste 30 ₰ extra.

10 Schleswig-Holsteiner und 5 Harzflug-Lose inkl. Porto und Listen . . **10 ℳ**
empfiehlt und versendet
Lose-General-Debit Aug. Rolef, Münster i. Westf., Prinzipalmarkt 37. Telephon 235. Tel.-Adr.: „Geldquelle". i*

Statt Dankeskarten.
Für die uns beim Hinscheiden unserer guten Mutter
Frau Magdalene Bergmann
bewiesene herzliche Teilnahme, sowie die schönen Blumenspenden sagen wir hierdurch unsern aufrichtigen Dank.
Münster i. W., den 6. November 1911.
Geschwister Bergmann.

Heute und folgende Tage blutfrischer
Hasenpfeffer
von ganzen Hasen
— **Pfd. 0,65 Mk.** —
Krammetsvögel,
gerupft, per Stück 25 Pfg.,
sowie sämtliches andere **Wild und Geflügel** stets frisch zu haben
C. Beiske
Größtes Spezialhaus für Wild und Geflügel am Platze
nur Verspohl 4.
Fernruf 514.
Versand nach auswärts prompt.

Bade-Kuren.
Kohlensäurebäder,
Sauerstoffbäder,
Lohtanninbäder,
Lichtbäder,
Dampfbäder,
Vierzellenbäder,
Fichtennadelbäder,
Schwefelbäder,
Galvanische Bäder,
Wechselstrombäder,
Fangopackungen,
Wannenbäder,
Hand- u. Vibrationsmassagen. a5b
Kur-Badeanstalt
Schmitz,
Achtermannstraße 6,
direkt hinter Hotel Kaiserhof, Nähe Hauptbahnhof.
Tel. 855. Prospekte gratis.

Esperanto.
Kursusanfang Dienstag 7. Nov., abends 9 Uhr, **Dortmunder,** Rothenb.
Anmeldung daselbst.

St. Elisabeth-Frauen- u. Jungfrauen-Verein.
Die **3 hl. Messen für die verstorbenen Pflegebefohlenen** finden statt, am **Dienstag, d. 7. November** im **Dom,** um 7 Uhr, 8 Uhr und 10 Uhr.
Am **Mittwoch, den 8. Nov.** findet die hl. Messe statt für die **verstorbenen wirkenden** und **Ehrenmitglieder** um 10 Uhr im Dom.
Um zahlreiche Beteiligung wird dringend gebeten.

Restaurant zum Kiepenkerl.
Heute frische a2a
Seemuscheln.

Dortmunder Kind'l.
Vom 1. bis 30. November:
Täglich große
Künstler-Konzerte
d. Wiener Salon-Orchesters
Dir. **Franz Stevanie.**
Nachmittags von 4—7 Uhr.
Kaffee-Konzert.
Anfang der **Abendkonzerte** 8 Uhr. a3b

Musik-Verein
Münster i. W. Rathaussaal.
3. Vereinskonzert
Donnerstag, d. 9. November 1911.
Kammermusik-Vereinigung der Königl. Kapelle, Berlin.
Solovortrag **Dr. Niessen.**
Hauptprobe findet nicht statt.

Stadt-Theater.
Montag, den 6. Nov., **8 Uhr:**
— Zum letzten Male —
Don Juan.
Große Oper von Mozart.
Große Preise.
Dienstag, d. 7. Novbr., **8 Uhr:**
Mein erlauchter Ahnherr.
Lustspiel v. Alfred Schmieden.
Gewöhnliche Preise.

Vereins-Theatern
sei empfohlen das vor kurzem in meinem Verlage erschienene VI. Bändchen der **Niederdeutschen Volksbühne** (Preis 1.00):
Schulten-Dina
oder
Ei, wie niedlich!
Volksstück mit Gesang in 4 Akten
von
W. Brockmann.
Auf Wunsch gern zur Ansicht!
August Greve,
Buchhandlung, Drubbel 5—6.

Zur Beseitigung von Gesichts- u. Körperhaaren
Damenbart

ist tatsächlich das bestes Mittel **„Sanbito"** weil es die Haare **sofort** schmerzlos
radikal mit Wurzel
entfernt, so dass das Wachsen dieser Haare unmöglich wird. Keine Hautreizung u. besser als Elektrolyse. *,63(7
Garantie absol. unschädl. sicherer Erfolg. Preis 5,00 ℳ. Preisgekrönt gold. Medaille. Vielfach Attest. Versand diskret geg. Nachn. od. Voreinsnd. (auch Briefm.)
Rhenania-Parfümerie
Herm. Monhof jr.,
Salzstrasse Nr. 57,
vis-à-vis Feibes.


Bin Abnehmer v. eingegang. und minderwertigem Vieh.
Joh. Jung, Hubertistr. 11. *
Teleph. 1133 — Teleph. 1133.

Tanz- u. Anstandsunterricht, Münsterischer Hof, Alter-Steinweg.
Meine Übungen f. Töchter und Söhne gebild. Stände beginnen Mittwoch, den 29. ds. Mts. Weitere Anmeld. erbeten. **Osterwind.**

Tanz-Lehr-Institut.
Augustastraße 30.
Die **Privatstunden** nehmen ihren weiteren Anfang. Weitere Anmeldungen nehme ich in meinem Hause entgegen, woselbst d. Unterricht beginnt. Honorare mäßig.
Ed. Hartwich.

Das
Sechswochen-Seelenamt
für die verstorbene
Frau Ober-Zoll-Revisor
Therese Lohmann
findet statt am Mittwoch, den 8. November, vormittags 9 Uhr, in der Liebfrauen-Kirche, wozu freundlichst eingeladen wird.

Das
Sechswochen-Seelenamt
für
Frl. Clärchen Ehring
findet statt am Dienstag, 7. November, morgens 9 Uhr, in der St. Ludgeri-Pfarrkirche, wozu Verwandte und Bekannte freundl. eingeladen werden.